



Die Welt
braucht dich so,
wie du bist

• Ictineo II – Das Vorbild der Nautilus

Foto: 123RF

EDITORIAL & Index



Die Welt braucht dich so, wie du bist
von Pascal Voggenhuber

Es sind immer mehr Menschen auf einem spirituellen Weg. Was ich wunderbar und toll finde, doch fällt mir auch auf, dass viele dadurch total unfrei werden. Viele achten ständig auf ihre Ernährung, meditieren stundenlang, räuchern alles vermeintlich Böse weg und sprühen sich mit Aura Soma fast zu Tode.

Sie flehen und betteln die geistige Welt an, sie...

Weiterlesen auf Seite 4



ICTINEO II - Das Vorbild der Nautilus
von Thomas Ritter

In den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts erschütterten merkwürdige Zeitungsmeldungen die zivilisierte Welt. Ein mysteriöses „Seeungeheuer“ griff bevorzugt Kriegsschiffe der Kolonialmächte an und beförderte sie reihenweise auf den Meeresgrund. Um dieses Ungeheuer unschädlich zu machen, wurde eine Expedition unter der Leitung des Meereskundlers Professor Aronnax entsandt...

Weiterlesen auf Seite 15



Mystikum-News

von Mario Rank

Seite 11



Rüsselmops-Comic

von Reinhard Habeck

Seite 13



Planeten-Botschaft

Planeten-Botschaft

von Raphael R. Reiter

Seite 23



MAYA-KALENDER

Maya-Kalender

von Cornelius Selimov

Seite 26



UFO-Sichtung des Monats

UFO-Sichtung des Monats

von DEGUFO Österreich

Seite 29



SciFi-Filmtipp

SciFi-Filmtipp

von Roland Roth

Seite 31



Buch- und Film-Tipps

Buch- und Film-Tipps

von Osiris-Verlag

Seite 33



Mystikum-Vorschau

Mystikum-Vorschau

für Februar 2017

Seite 34

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

Mystikum auf Facebook



Seminare - Ausbildungen - Training

NATHAL®

Österreich

Elfriede Neustädter

NATHAL®

beginnt an der Stelle an der die
anderen Entwicklungswege
aufhören.

Die nächsten Seminare:

NATHAL® Intensivausbildung

- 4. - 7. Februar 2017 Intensivausbildung in Bulgarien
- 1. - 5. März 2017 NATHAL® Institut Wien
- 3. - 7. Juni 2017 NATHAL® Institut Wien
- 6. - 10. September 2017 NATHAL® Institut Wien
- 6. - 10. Dezember 2017 NATHAL® Institut Wien

NATHAL® Spezialausbildung

für Ärzte/Therapeuten
und Heilberufe
8. - 15. APRIL 2017



Pascal Voggenhuber

Die Welt
braucht dich so,
wie du bist



NICHT ÜBERTREIBEN

Es sind immer mehr Menschen auf einem spirituellen Weg. Was ich wunderbar und toll finde, doch fällt mir auch auf, dass viele dadurch total unfrei werden. Viele achten ständig auf ihre Ernährung, meditieren stundenlang, räuchern alles vermeintlich Böse weg und sprühen sich mit Aura Soma fast zu Tode.

Sie flehen und betteln die geistige Welt an, sie solle ihnen helfen, besser, medialer und spiritueller zu werden, höher zu schwingen, und was weiß ich noch alles. Vielleicht ist dieses Bild ein bisschen übertrieben, doch wenn ich mir die Szene anschau, frage ich mich:

Wo ist hier noch etwas spirituell?

Als Medium habe ich mich oft gefragt, was die geistige Welt eigentlich will, da meine Geistführer mich nie zu irgendetwas gezwungen haben.



SPIRITUELLE FREUDE

Die geistige Welt will vor allem, dass wir frei sind und Spaß haben. Sie will nicht, dass wir Yoga üben, um besser zu werden oder spiritueller. Sie will, dass wir Freude haben an allem, was wir tun – und, dass wir diese Freude teilen! Sie will nicht,

dass wir krampfhaft gegen das vermeintlich Böse sind. Sondern, dass wir erkennen, dass es weder gut noch schlecht gibt und dass wir aufhören, gegen Negatives zu kämpfen, sprühen oder räuchern. Damit verbreiten wir nur Angst.

Wir dürfen Spaß und Freude haben und dadurch zum Licht für die Menschen werden.

Spirituell zu sein heißt vor allem, frei zu sein und Freude zu haben.





DU BIST PERFEKT!

Meine Geistführer sagen mir oft: Bringe den Menschen nicht nur bei, ihre außersinnlichen Fähigkeiten zu erwecken, sondern vor allem wieder Spaß am Leben zu haben. Dies bewirkt tausendmal mehr, als wenn wir noch mehr verbitterte Medien haben, die mit der geistigen Welt kommunizieren. Wir brauchen Menschen im Alltag, die einfach glücklich sind und nicht alles bewerten, die auf natürliche Art und Weise das Licht weitergeben, die Herzen der Menschen berühren und keine deprimierten Hellseher, die Angst und Schrecken verbreiten.

Spirituell sein heißt für mich, frei von Bewertungen zu sein. Und jedem anderen Menschen das Recht einzugestehen, ebenfalls frei zu sein. Egal, ob er so denkt wie ich, egal, ob er so handelt wie ich. Es bedeutet, dass ich jedem das Recht gebe, so zu sein, wie es ihn glücklich

macht. Spirituell sein heißt auch, zu erkennen, dass es keine Wahrheit gibt, nur meine persönliche Wahrheit und diese Wahrheit ist immer richtig, doch nur für mich selbst.

Lass deine Mitmenschen ihre Wahrheit finden und leben, auch wenn sie sich nicht mit deiner Wahrheit deckt.

Lege ihnen und dir keine Fesseln oder Moralvorstellungen unter dem Deckmantel der Spiritualität an. Vielleicht fragst du dich jetzt, wie soll ich das machen? Ich glaube, das Wichtigste ist, zuerst mal zu erkennen, dass du perfekt bist, so wie du bist. Das heißt nicht, dass du dich nicht verändern darfst. Doch bevor du wahrhaft spirituell sein kannst, musst du dich zuerst lieben. Nimm dich an mit all deinem Sein. Und falls du noch Fehler in deinem Sein findest, auch gut! Nimm sie an und akzeptiere sie. Jede Macke macht dich besonders und einzigartig. Ein spirituelles Leben zu führen heißt für mich außerdem und vor allem Gott zu erkennen und das Leben dem Göttlichen zu widmen.

**EIN GENIE MACHT KEINE FEHLER.
SEINE IRRTÜMER SIND TORE
ZU NEUEN ENTDECKUNGEN.**

JAMES JOYCE



ERKENNE IN ALLEM WAS IST DAS GÖTTLICHE

Versuche in den Menschen um dich herum, Gott zu erkennen. Ja, ich gebe es zu, in manchen Menschen versteckt sich das Göttliche ganz schön tief. Doch bedenke, dies ist nur eine Bewertung von dir. Falls du in Zukunft mal einen Konflikt mit jemandem hast, denke nicht XY schreit mich an, sondern Gott schreit

mich an. Mache dir bewusst, dass das Göttliche von XY gerade die Erfahrung macht, wie es ist, böse zu sein und dich anzuschreien und schaue dem Göttlichen fasziniert zu, wie es diese Erfahrung macht. Hört sich komisch an, aber wenn du das Göttliche in solchen Momenten erkennen kannst, wirst du mer-

ken, dass es plötzlich keinen Streit mehr gibt, weil du nicht in die Aggression mit einsteigst. Versuche in möglichst vielen Situationen das Göttliche zu erkennen, auch wenn es manchmal enorm schwer ist. Doch nach einer gewissen Zeit wirst du merken, dass du eine andere Sichtweise bekommst.



MACHE DIR AUCH JEDEN TAG BEWUSST, WAS ALLES GUT IST IN DEINEM LEBEN

Es gibt immer Dinge, die gut sind, auch wenn sie noch so banal sind. Erkenne, dass du einzigartig bist und dass du enorm wichtig bist. Lass dir nie etwas anderes einreden. Die Welt braucht dich und zwar genau so, wie du bist. Die Welt braucht auch alle deine Fehler und Makel, denn das Abenteuer Leben wäre sinnlos, wenn wir nicht alle ganz genauso wären, wie wir sind. Wenn alles perfekt wäre, wäre doch das Leben

ganz schön langweilig. Also, wieder ein Grund, dankbar zu sein, auch wenn wir das Perfekte nicht immer erkennen. Es sorgt dafür, dass es spannend bleibt. Ich bedanke mich dafür, dass du diese Zeilen gelesen hast. Ich bin dir dafür dankbar und auch wenn wir uns nicht kennen, mache dir bewusst, dass ich dankbar bin, dass du in dieser super tollen Zeit mit mir inkarniert bist. ♦

PASCAL VOGGENHUBER

gilt als eines der renommiertesten Medien in Europa und ist 7-facher Bestseller-Autor.

Er beeindruckt und verblüfft seine Zuhörer bei Veranstaltungen immer wieder aufs Neue mit detailliertesten Jenseitskontakten, eindrucksvollen Demonstrationen und berührenden Vorträgen.

◀ www.pascal-voggenhuber.com ▶

Termine mit Pascal Voggenhuber

1.3.2017	Entdecke deine Sensivität & Aura	Workshop	A-5733 Bramberg
2.-5.3.2017	4 Tage Heilungs- und Selbst- Heilungsseminar		A-5733 Bramberg
14.3.2017	Das Leben nach dem Tod, Tour 2017	Vortrag	D-87700 Memmingen
15.3.2017	Das Leben nach dem Tod, Tour 2017	Vortrag	D-47805 Krefeld
16.3.2017	Das Leben nach dem Tod, Tour 2017	Vortrag	D-27576 Bremerhaven
17.3.2017	Das Leben nach dem Tod, Tour 2017	Vortrag	D-39104 Magdeburg

EVENTTIPPS

Meditations CDs:

Genieße dein Leben



Gesunder Schlaf



Persönliche Botschaften

Kartenset mit 48 Karten
und Begleitbuch



SILKE SCHÄFER

Astrologischer Blick ins Jahr 2017

Vorträge:

16. Jänner 2017

BRAMBERG

17. Jänner 2017

MARCHTRENK

18. Jänner 2017

GRAZ

19. Jänner 2017

SILLIAN

19:30 - 21:30 Uhr

Karten: Oeticket.com



Info & Booking:
lebensraum.center



LEBENSRAUM
BUCHVERLAG • SHOP • EVENTS • SEMINARZENTRUM

Andreas Winter

Tagesseminare (10:00 - 17:00 Uhr):

**Abnehmen ist
leichter als
zunehmen**

25. Februar 2017

Bramberg

**Was Deine
Angst Dir
sagen will**

26. Februar 2017

Bramberg



Info & Booking:
lebensraum.center



LEBENSRAUM
BUCHVERLAG • SHOP • EVENTS • SEMINARZENTRUM





DAS JAHR DER ASTRONOMISCHEN SENSATIONEN

Mit 2016 geht astronomisch betrachtet ein Jahr der Sensationen vorüber. Der neunte Planet in unserem Sonnensystem wurde berechnet, Gravitationswellen wurden nachgewiesen, zahlreiche neue Exoplaneten in einer habitablen Zone mit dem heißesten Kandidaten, erdähnlich zu sein, nämlich Proxima b, wurden entdeckt und die „Rosetta“-Mission wurde abgeschlossen. Viele Mysterien bleiben uns noch verborgen, doch 2016 wurde unser Blick zu den Sternen etwas schärfer. Wenn es in dieser Geschwindigkeit weitergeht, so können wir womöglich bald wirklich den Beweis für intelligentes Leben außerhalb unserer Erde finden.



INTERSTELLARER BERGBAU AUF KIC 8462852 ?

Der Physiker Dr. Eduard Heindl von der Universität Furtwangen geht davon aus, dass eine Superzivilisation für astrophysikalische Phänomene auf dem fernen Stern KIC 8462852 verantwortlich sei und will dies mit seinem Modell von interstellarem Bergbau sogar nachweisen. Durch seine Untersuchungen des Sterns ist er seiner Aussage zufolge auf mehrere Aspekte gestoßen, die darauf hindeuten, dass wir hier ein „exotisches Bergwerk“ sehen. Das gesamte Interview mit Prof. Dr. Heindl ist auf www.grenzwissenschaft-aktuell.de nachzulesen.

◀ www.grenzwissenschaft-aktuell.de ▶



US-FORSCHER SCHREIBEN AN DONALD TRUMP

„Der Mensch erfand die Atombombe, doch keine Maus der Welt würde eine Mausefalle konstruieren“, sagte schon Albert Einstein, der auf die unglaublichen Gefahren der „Über-Waffe“ hinwies. In einem Brief forderten dutzende US-Spitzenwissenschaftler Donald Trump zum Festhalten am Atomabkommen mit dem Iran auf. Unter den 37 Wissenschaftlern befanden sich ebenso Friedensnobelpreisträger sowie frühere Atombombenbauer. Möge das Schreiben Anklang finden und es nie wieder zum Einsatz dieser verheerenden Waffe kommen.

Ihre freundliche Werbeagentur



+ 43 (0) 699 106 37 898 • office@luna-design.at

Shakomar Meditation & Achtsamkeit

- von den aktiven Methoden
bis zu den stillen Methoden im Sitzen.
Entspannung, innere Ruhe, Gelassenheit
und Lebensfreude entdecken.

Harry Baumgartner,
Meditations- und Achtsamkeitslehrer
Laufend Kurse und Seminare
Details und Termine auf:
www.shakomar.at

2D/3D ANIMATION, MESSEVIDEOS, WEBVIDEOS



your-solutionist
WE MAKE IDEAS WORK



**ONLINE
VIDEO
MARKETING**

WWW.YOUR-SOLUTIONIST.COM





RÜSSELMOPS

der Außerirdische



von **REINHARD HABECK**®



NEULICH AUF DREI-ACKERS-PLANET. RÜSSELMOPS UND MOPSINE GENIEßEN DIE SONNTAGSRUHE...



AHA, ES SCHELLT...



HALLIHALLO?

ICH BIN'S, ALTER JUNGE...
DER TRANSGALAKTISCHE
LUKE SKYWALKER!



LUKE SKYWALKER?!?



DA STAUNST DU, WAS?
SELBST SCHULD...HI...HI...DENN
DU HAST JA IMMER GESAGT...



..ICH MÜSSE MICH BEI EUCH
MELDEN, WENN ICH MAL IN EUREM
SONNENSYSTEM BIN! TJA...



UND JETZT
BIN ICH
DA!

HEILIGER URKNALL! ICH GLAUB',
ICH SPINNE! LUKE, DU ALTER
STERNENHAUDEGEN...WAS FÜR
EINE MEGAÜBERRASCHUNG!



DÜSE MIT DEINEM SPACE-
FLITZER SOFORT RÜBER ZU
UNSEREM WOHNKRATER!



DAS MUSS ORDENTLICH
GEFEIERT WERDEN! LASS
UNS ÜBER DIE GUTEN ALTEN
ZEITEN SCHWÄTZEN!

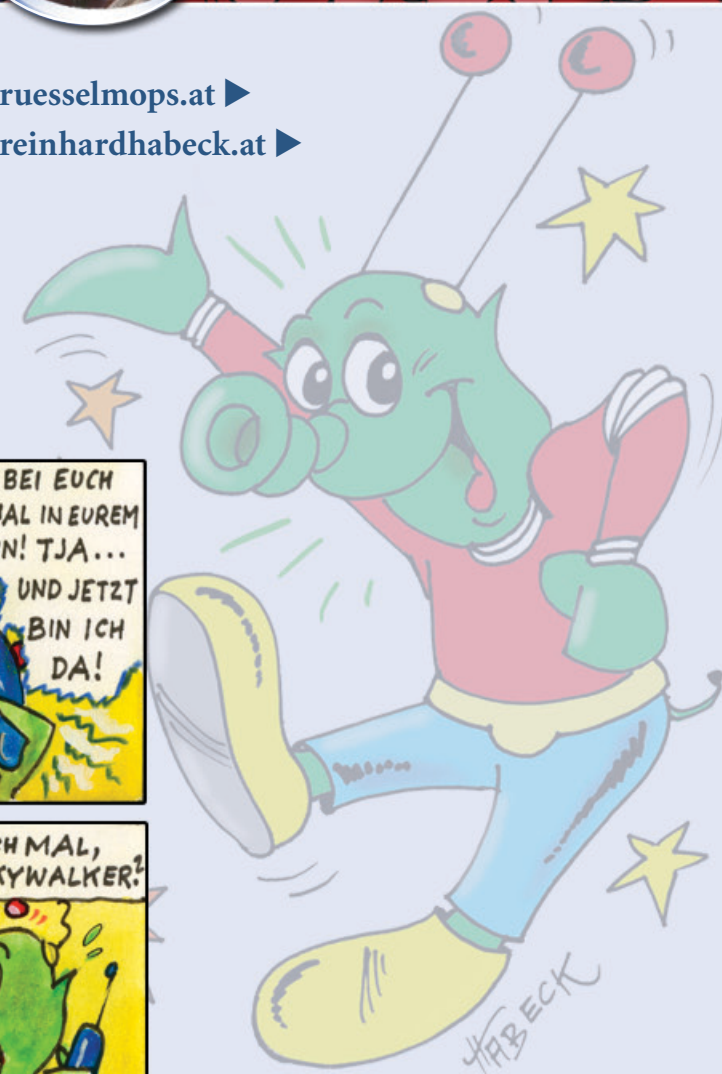


VERDAMMT NOCHMAL,
WER IST LUKE SKYWALKER?



◀ www.ruesselmops.at ▶

◀ www.reinhardhabeck.at ▶



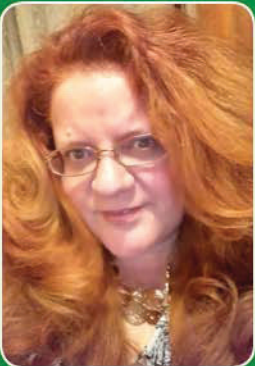
DRACHENHEILTAGE
**DER WEG DER
 DRACHENFRAU**

DRACHENMEDIZIN
 SCHAMANISCHE STERBEBEGLEITUNG



TERMINE 2017

6. Jänner ♦ 2. Februar ♦ 4. März ♦ 1. April ♦ 20. Mai ♦ 10. Juni



Der Weg der Drachenfrau
 vermittelt den schamanischen Umgang
 mit der Drachenmedizin.

<https://drachenfraublog.wordpress.com>

AURA READING

Elisabeth F. Schanik, Trainerin/Schamanin

Tel: 0699/ 19 23 79 11
 mail: info@aura-reading.at
www.aura-reading.at

Beste Aурapflege-Produkte
 mit kristallklarem System

ANDROMEDA ESSENZEN®

von Gundula Christa Ledl

G Wanduhren Es ist höchste Zeit.

Die Traumzeit für den Wohnraum.
www.gm-wanduhren.at



Thomas Ritter

ICTINEO II

Das Vorbild der
NAUTILUS



KAPITÄN NEMO UND DIE NAUTILUS

In den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts erschütterten merkwürdige Zeitungsmeldungen die zivilisierte Welt. Ein mysteriöses „Seeungeheuer“ griff bevorzugt Kriegsschiffe der Kolonialmächte an und beförderte sie reihenweise auf den Meeresgrund. Um dieses Ungeheuer unschädlich zu machen, wurde eine Expedition unter der Leitung des Meereskundlers Professor Aronnax entsandt...

So beginnt der Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“, den der bekannte französische Schriftsteller Jules Verne im Jahr 1870 veröffentlichte. Das Buch gehört auch heute noch zu den am meisten gelesenen Werken der fantastischen Literatur. Jules Vernes Geschichte um den menschensternen Kapitän Nemo und sein geheimnisvolles U-Boot „Nautilus“ hat Generationen von Lesern begeistert.

Es sollte allerdings noch mehr als 80 Jahre dauern, ehe tatsächlich ein U-Boot gleichen Namens jene Leistungen vollbringen konnte, die an Jules Vernes Schöpfung so faszinierten. Bei diesem Schiff handelte es sich um das erste durch Kernkraft angetriebene U-Boot der Welt, die Nautilus SSN-571. Dieses für die US Navy in der Zeit von 1952 bis 1954 gebaute Boot war mit 97,5 Meter Länge und 8,1 Meter Breite zwar nicht viel grö-

ßer als damalige dieselelektrische Boote, überragte diese aber durch seine Schnelligkeit und der Fähigkeit, technisch „fast unbegrenzt lange“ zu tauchen.

Der Wunsch des Menschen, länger und tiefer als es die Atemluft zulässt zu tauchen, ist etwa genauso alt wie der Wunsch zu fliegen. Deswegen beschäftigten sich schon immer Forscher und Erfinder damit, entsprechende Vorrichtungen oder Instrumente zu entwickeln, die dies ermöglichen sollten. Aus der Antike liegen diesbezüglich Berichte von Aristoteles und Plinius dem Älteren vor. Selbst Alexander der Große soll bereits Tauchversuche im Mittelmeer unternommen haben. Das bekannteste und auch heute noch verbreiteste „Instrument“ dafür ist ein Schnorchel in der „richtigen“ Länge, da das Tauchen mit einem zu langen Schnorchel (> 30 cm) lebensgefährlich wird. Das liegt daran, dass bei zu langem Schnorchel, das in ihm enthaltene Luftvolumen nicht mehr deutlich kleiner ist als der menschliche Lungeninhalt und so mit wachsender Länge des Schnorchels immer mehr verbrauchte Luft eingeatmet wird – man spricht von so genannter „Pendelluft“.

JULES VERNE UND SEIN ROMAN
„20.000 MEILEN UNTER DEM MEER“



ERSTE TAUCHGÄNGE

Ebenfalls sehr alt sind Gewichtsgürtel, die es vor allem gut trainierten Tauchern (etwa Schwamm- oder Perlentauchern) erleichterten, länger unter Wasser zu bleiben, ohne ständig gegen den kraftraubenden Auftrieb ankämpfen zu müssen.

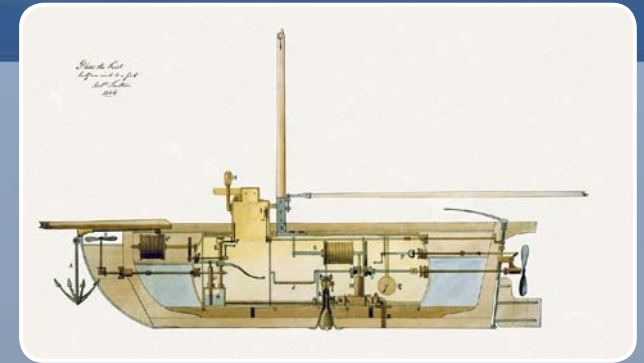
Die Geschichte des technisch geprägten Tauchens begann mit dem 15. Jahrhundert. So entwarf 1405 der Nürnberger Kriegsbaumeister Konrad Kyeser in seinem Werk Bellifortis einen ersten Tauchanzug. Bereits 1515 konstruierte Leonardo da Vinci auf dem Reißbrett ein Ein-Mann-Tauchboot. Diese Ideen wurden weiter vorangetrieben, und 1604 fasste der Universitätsprofessor Magnus Pegel erstmalig in einem Buch die Grundgedanken zusammen und beschrieb darüber hinaus die technischen Voraussetzungen für den Bau eines Tauchbootes. Der niederländische Erfinder Cornelis Jacobszoon Drebbel ging schließlich als erster über die bloße Theorie hinaus und baute im Jahre 1620 das er-



ste manövrierbare Unterwasserfahrzeug. Dabei handelte es sich um ein mit Leder überzogenes Holzruderboot. Im Auftrag des Landgrafen von Hessen konstruierte 1691 der französische Physiker Denis Papin, der auch Professor an der Philipps-Universität Marburg war, ein Tauchboot, welches den anschließenden Test im Jahr 1692 jedoch nicht überstand und beim ersten Tauchversuch zu Bruch ging.

Dennoch hatte die Idee, ein Unterwasserfahrzeug zu bauen, inzwischen weltweit Erfinder motiviert, und führte 1772 dazu, dass im Steinhuder Meer das erste Tauchboot Deutschlands getestet wurde. Es war aus Holz und hatte die Form eines Fisches, weshalb es den Namen „Hecht“ erhielt. Mit dem Boot wurde etwa 12 Minuten getaucht, während es von Segeln an der Wasseroberfläche angetrieben wurde. Der Amerikaner David Bushnell stellte 1776 die „Turtle“ („Seeschildkröte“) vor, eine Konstruktion aus Eisen und Eichenholz, die heute als erstes richtiges U-Boot gilt, da sie sich autark fortbewegen konnte. Ihr dienten als Antrieb zwei über Handkurbeln betriebene Schrauben. Sie wurde nicht wie all ihre Vorläufer durch ein Segel oder Ruderer an der Wasseroberfläche angetrieben. Im Jahr 1799 dann beschrieb der Bergmeister Joseph von Baader eine Konstruktion für ein Zwei-Mann-U-Boot.

CORNELIS JACOBZON DREBBEL



ROBERT FULTONS PLAN FÜR EIN U-BOOT

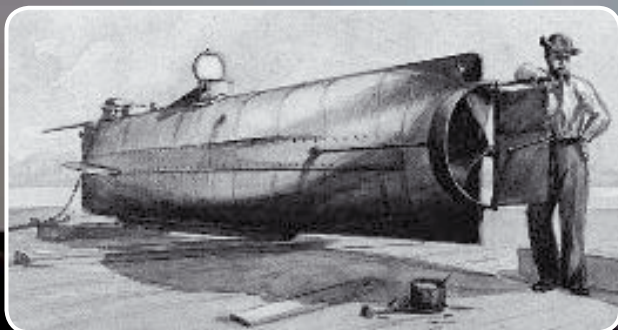
Der Amerikaner Robert Fulton entwarf 1801 das U-Boot „Nautilus“. Es besaß einen Handkurbelantrieb für eine Schraube, neu hinzu kamen jedoch Ruder zur Seiten- und Tiefensteuerung sowie ein Druckluftsystem zur Versorgung der dreiköpfigen Besatzung mit Atemluft. Die „Nautilus“ erregte sogar die Aufmerksamkeit Napoleons, galt aber schließlich für militärische Einsätze als zu langsam. 1850 ließ der bayerische Artillerie-Unteroffizier Wilhelm Bauer das erste von August Howaldt in Deutschland gebaute U-Boot zu Wasser, den so genannten „Brandtaucher“. Da der Entwurf unter enormem Kostendruck gebaut wurde, verzichtete man sowohl auf Tauchzellen als auch auf verschiebbare Trimmgewichte. Der Tauchvorgang sollte durch das Fluten von Wasser in das Boot erfolgen. Beim ersten Tauchversuch am 1. Februar 1851 in der Kieler Innenförde verschob sich jedoch der Ballast nach achtern, wobei das geflutete Wasser ebenfalls ins Heck floss. Das



ENTWICKLUNGEN

Boot sackte daraufhin durch, und weiteres Wasser drang durch die Nähte der Außenhaut und das Einstiegsluk. Das Boot sank bis auf den Grund bei ca. 20 Metern Wassertiefe. Die dreiköpfige Besatzung, unter ihnen Wilhelm Bauer, wartete, bis der Innendruck so groß war wie der Außendruck, öffnete das Einstiegsluk und trieb an die Oberfläche, wo sie gerettet wurde. Der verunglückte „Brandtaucher“ wurde erst im Jahr 1887 geborgen. Nach verschiedenen Museums-Stationen hat das älteste erhaltene Tauchboot der Welt nun seine Heimat im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden gefunden.

Während des amerikanischen Bürgerkrieges wurden 1864 mehrere handgetriebene U-Boote gebaut, so auch die C.S.S. H. L. Hunley. Am 17. Februar 1864 versenkte diese das gegnerische Schiff U.S.S. Housatonic und gilt somit als erstes U-Boot der Welt, das ein anderes Schiff zerstört hat. Bei dieser Aktion ging das U-Boot allerdings mitsamt seiner neunköpfigen Besatzung verloren. Erst am 4. Mai 1995 wurde die C.S.S. Hunley gefunden und geborgen.



Diese kurze Zusammenfassung der Entwicklungsgeschichte der U-Boote weist auf ein entscheidendes Merkmal hin, welches alle Konstruktionsversuche verbindet. Stets gingen die Erfinder von einer militärischen Verwendung ihrer Konstruktionen aus. Dies war auch der Grund, welcher Leonardo da Vinci bewog, sein am Reißbrett entworfenen U-Boot schließlich doch nicht zu bauen. Er fürchtete „die abgrundtiefe Boshaftigkeit der Menschen, welche mit dieser Erfindung in der Lage wären, sich auch noch am Grunde des Meeres umzubringen“. Die weitere Entwicklung der U-Boote sollte dem genialen Renaissancekünstler Recht geben.

Doch zu allen Zeiten hat es auch rühmlich Ausnahmen von der allgemeinen Regel gegeben, zu meist einzelne Entwicklungen, denen es letztlich nicht beschieden war, sich durchzusetzen, und die dennoch einen bedeutenden Schritt in der Geschichte des technischen Fortschritts darstellen. Dazu gehören auch die Erfindungen des heute weitgehend in Vergessenheit geratenen katalanischen Erfinders Narcis de Monturiol y Estarriol (* 28. September 1819 in Figueres/Spanien; † 6. September 1885 in Barcelona).

Obwohl Monturiol 1845 sein Studium der Rechtswissenschaften in Barcelona erfolgreich beende-



NARCÍS MONTURIOL I ESTARRIOL

te, arbeitete er niemals als Jurist. Durch seine Freundschaft mit Abdó Terrades kam er der Republikanischen Partei Spaniens näher und schloß sich dieser an. Darüber hinaus sympathisierte er auch mit den utopischen sozialistischen Ideen des Franzosen Étienne Cabet. Daher unterstützte er die katalanische Unabhängigkeitsbewegung, was ihn schließlich ins Exil nach Frankreich zwang. Nach seiner Rückkehr absolvierte er eine Ausbildung als Schriftsetzer und veröffentlichte die Schriften „La madre de familia“ (Die Mutter der Familie, ab 1846) und „La Fraternidad“ (Die Bruderschaft, 1847-1848), welche die erste kommunistische Zeitung Spaniens wurde. Bei seinem Aufenthalt in Cadaqués konnte er die Taucher bei ihrer gefährlichen Arbeit der Korallenernte beobachten und wurde so auch Zeuge eines tödlichen Unfalls, als ein Taucher dabei ertrank. Dieses

DIE HUNLEY VON GEORGE S. COOK



DAS ERSTE MODELL SEINER ART

Erlebnis veranlasste ihn dazu, über die Möglichkeiten einer ungefährlicheren Korallenernte durch Unterwasserfahrzeuge nachzudenken.

Cadaqués ist heute ein Fischerdorf mit etwa 2.600 Einwohnern in der Provinz Girona in Katalonien, dessen Stadtgebiet sich über große Teile der Küste der Costa Brava am Mittelmeer am Massiv von Kap de Creus erstreckt. Cadaqués war am Ende des 19. Jahrhunderts aufgrund seiner Lage praktisch abgeschnitten von der restlichen Empordà. Wurden die Weine aus Cadaqués im 18. Jahrhundert teuer gehandelt und geschätzt, so ruinierte ein massiver Reblausbefall die Weingärten des Ortes zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Den Bewohnern blieb fast nur die gefährliche Korallenernte als Möglichkeit, ihren kargen Lebensunterhalt zu verdienen.

Im September 1857 kehrte Narcis de Monturiol nach Barcelona zurück und organisierte dort die Gründung der ersten spanischen Handelsgesellschaft zur Erforschung von Unterseebooten. Sie trug den Namen „Monturiol, Font, Altadill y Cia“. und verfügte über ein Gründungskapital von 10.000 Peseten.

Im Jahr 1858 schließlich stellte er sein Projekt in der wissenschaftlichen Abhandlung Ictineo vor. Die erste Tauchfahrt des Prototyps Ictineo I fand im September 1859 im Hafen von Barcelona statt. Dabei stellte sich heraus, dass die Konstruktion des U-Bootes noch nicht ausgereift war. Insbesondere der Antrieb, welcher traditionell über Handkurbeln erfolgte, vermochte den Erfinder nicht zufrieden zu stellen. Weitere Jahre intensiver Arbeit vergingen, überschattet von finanziellen

Problemen, mit denen sich Narcis de Monturiol ein Leben lang herumschlagen sollte.

Doch am 2. Oktober 1864 schließlich war es dann soweit. Die Ictineo II ging auf ihre Jungfernfahrt. Dieses U-Boot war das weltweit erste Modell seiner Art mit einem maschinellen Antrieb. Es wurde durch einen anaerobischen, Magnesiumperoxid, Zink und Kaliumchlorat verarbeitenden Motor angetrieben. Die Ictineo II war 14 m lang, 2 m breit, 3 m hoch und wog rund 46 Bruttoregistertonnen. Sie wurde aus massivem Olivenholz gebaut, verstärkt durch Eichenholz und Kupferzargen und wurde anschließend mit 2 mm dicken Kupferplatten beschlagen. Die Besatzung der Ictineo II hatte eine Stärke von 7 Mann. Eine der Besonderheiten des U-Bootes war der anaerobische Antrieb sowie die Lösung des Problems, wie Sauerstoff in einem hermetisch abgeschlossenen Raum erneuert werden konnte. Der auf Magnesiumperoxid basierte Motor, den Monturiol konstruiert hatte, produzierte bei der chemischen Reaktion genügend Hitze, um Wasserdampf zu erzeugen. Als Abfallprodukt fiel Sauerstoff an, der in speziellen Tanks aufgefangen wurde und auf diese Weise anschließend für Atemluft sorgte. Anaerobie (v. lat. aer „Luft“) bezeichnet Reaktionsbedingungen, die in Abwesenheit von Sauerstoff ablaufen. Anstel-



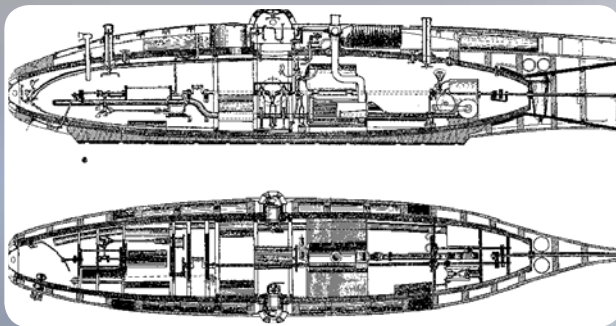
DIE ICTINEO II



REVOLUTIONÄRE ANSÄTZE

le von Sauerstoff als Elektronenakzeptor dienen hierbei Verbindungen mit ähnlich hohem Redoxpotential als Elektronenakzeptoren.

Die Ictineo II war nicht nur das erste maschinell angetriebene U-Boot der Welt, sondern anders als all ihre Vorgänger ausschließlich für den zivilen Einsatz bestimmt, den sie mit Bravour meisterte. Das U-Boot wurde zum unentbehrlichen Arbeitspferd der Korallenfischer von Cadaques. Es stand unglaubliche 73 Jahre (von 1864 bis 1937) im Dienst. Die längste Tauchfahrt der Ictineo II dauerte mehr als sieben Stunden. Die einfache und robuste Technik des Bootes sorgte für einen weitgehend störungsfreien Betrieb. So blieb die Ictineo II auch von Katastrophen, wie sie den



„Brandtaucher“ oder die „Hunley“ ereilten, verschont. Heute können Nachbildungen der Ictineo I im Museo Maritimo und der Ictineo II im Hafen von in Barcelona besichtigt werden. Das Museo

Maritimo widmet darüber hinaus dem katalanischen Erfinder einen eigenen Raum im Rahmen seiner Seefahrtsausstellung.

Der revolutionäre Ansatz Narcis de Monturiols wurde allerdings von anderen U-Boot-Konstrukteuren weder aufgegriffen noch weiter verfolgt. Über die Gründe kann nur spekuliert werden, doch höchstwahrscheinlich hing die Nichtbeachtung der Erfindung des katalanischen Advokaten unmittelbar mit seinen politischen Ansichten zusammen. Zeitlebens ergriff Narcis de Monturiol Partei für die sozial Schwachen und Entrechteten, kritisierte in seiner Zeitschrift „Fraternidad“ schonungslos die Missstände der spanischen bürgerlichen Gesellschaft und machte aus seiner sozialistischen Einstellung keinen Hehl.

Dies brachte ihn zwangsläufig des Öfteren in Konflikt mit den Behörden und trug ihm gesellschaftliche Ausgrenzung ein, die sich offensichtlich auch auf seine bahnbrechende Erfindung erstreckte. In Katalonien gilt Narcis de Monturiol y Estariol noch heute als Volksheld, im übrigen Europa ist er vergessen.

Seine Erfindung jedoch lebt in der „Nautilus“ fort, jenem U-Boot, das Jules Verne für seinen Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“ ersann. In der Tat übt der eigentümliche Widerspruch

zwischen der Nostalgie des 19. Jahrhunderts und dem futuristischen Szenario in Vernes Romanen einen großen Reiz aus. In einer Zeit der Pferdefuhrwerke, Petroleumlampen, Seuchen und Armut solche Dinge wie die „Propellerinsel“ oder die „Nautilus“ zu ersinnen, war sicher genial. Doch wirklich erfunden oder vorhergesehen hat Jules Verne die meisten Zukunftstechnologien in seinen Romanen nicht. Es gab zu Lebzeiten Vernes bereits Ballone und Luftschiffe, auch dampfgetriebene Automobile und elektrische Motoren.

Der Stapellauf der Ictineo II erfolgte bereits 1864, 4 Jahre bevor Jules Verne die „Nautilus“ ersann. Vernes Verdienst war es jedoch, all die technologischen, biologischen und geographischen Entdeckungen seiner Zeit wachsam zu verfolgen, sorgsam zu archivieren und fantasie reich in futuristische Handlungen einzuflechten. Er arbeitete die fortschrittliche Technik des 19. Jahrhunderts in seine Romane ein – ebenso wie heutige Science-Fiction-Autoren aktuelle Technologien aufgreifen und daraus ihre Zukunftsvisionen schaffen. In einer amerikanischen Verfilmung aus den 50er-Jahren wird angedeutet, Kapitän Nemos Nautilus habe einen atomaren Antrieb, seitdem hört man oft, Jules Verne habe die Atomenergie vorhergesehen. Doch in dem Roman „20.000 Meilen unter den Meeren“ kommt kein Nuklearantrieb vor,

MEILENSTEIN DER TECHNIK

dort ist von Bunsenschen Batterien, Natriumreaktionen und mechanischen Hebelwerken die Rede. Manches von Jules Vernes Ruf als Prophet ist also übertrieben, was seine Fantasialeistung jedoch in keiner Weise mindert.

Der Verne-Forscher und Biograph Volker Dehs schreibt in seinem Buch „Jules Verne“ dazu: „... das die technischen Vorwegnahmen der Außergewöhnlichen Reisen ihre Quellen in populärwissenschaftlichen Darstellungen aus Zeitungen und Zeitschriften finden, die ausnahmslos in den Jahren zwischen 1850 bis 1870 die öffentliche Diskussion beherrscht haben. Wirklich neu ist allenfalls die herausragende Rolle, die er im Gegensatz zur Dampfkraft der Elektrizität zuweist.“

Die Elektrizität spielte jedoch auch beim Betrieb der „Ictineo II“ eine wesentliche Rolle, so dass

dieses U-Boot in der Tat als Vorbild der Nautilus gelten kann. Da Jules Verne technischen Neuerungen sehr aufgeschlossen gegenüber stand und spätestens seit der Weltausstellung von 1867 die Beschäftigung mit der Erforschung der Meeresstiefen zum allgemein beliebten Thema geworden war, erscheint es nur logisch, dass er bei seiner Recherche auch auf die Erfindung Narcis de Monturiols gestoßen ist, die ihn so faszinierte, dass er sie zum Thema seines Romans „20.000 Meilen unter dem Meer“ machte. Möglicherweise nahm er auch einige Charaktereigenschaften des Erfinders Monturiol zum Vorbild für die Figur des Misanthropen Nemo, denn als praktizierendem Katholiken dürften Verne die sozialistischen Ideen Monturiols verdammenwert erschienen sein. Doch im Gegensatz zu der von Rachegelüsten und Weltverneinung erfüllten Romanfigur Nemo ging es Narcis de Monturiol

mit seiner Erfindung der „Ictineo II“ ausschließlich um die Erleichterung der gefährlichen Arbeit der Korallenfischer von Cadaques – ein Ziel, das er trotz aller Schwierigkeiten schließlich erreichte. Die „Ictineo II“ ist somit nicht nur ein Meilenstein in der technischen Entwicklung der U-Boote, sondern auch ein Beispiel dafür, dass menschlicher Erfindergeist stets dem Nutzen für die Allgemeinheit verpflichtet sein sollte, anstatt der Schaffung immer neuer und gefährlicherer Waffen. Die humanistischen Ideale eines Narcis de Monturiol sind keine romantischen Schwärmereien des 19. Jahrhunderts, sondern brandaktuell gerade in unserer Zeit. ♦

Weiterführende Links:

◀ www.j-verne.de ▶

◀ www.americanscientist.org ▶

THOMAS RITTER

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen“, „Die Palmblattbibliotheken“, „Rennes-le-Château“ u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

◀ www.thomas-ritter-reisen.de ▶



ILIOS

Grünes Gold

Extra Natives Olivenöl aus dem Herzen Griechenlands



Ursula Vandorell Alltafander

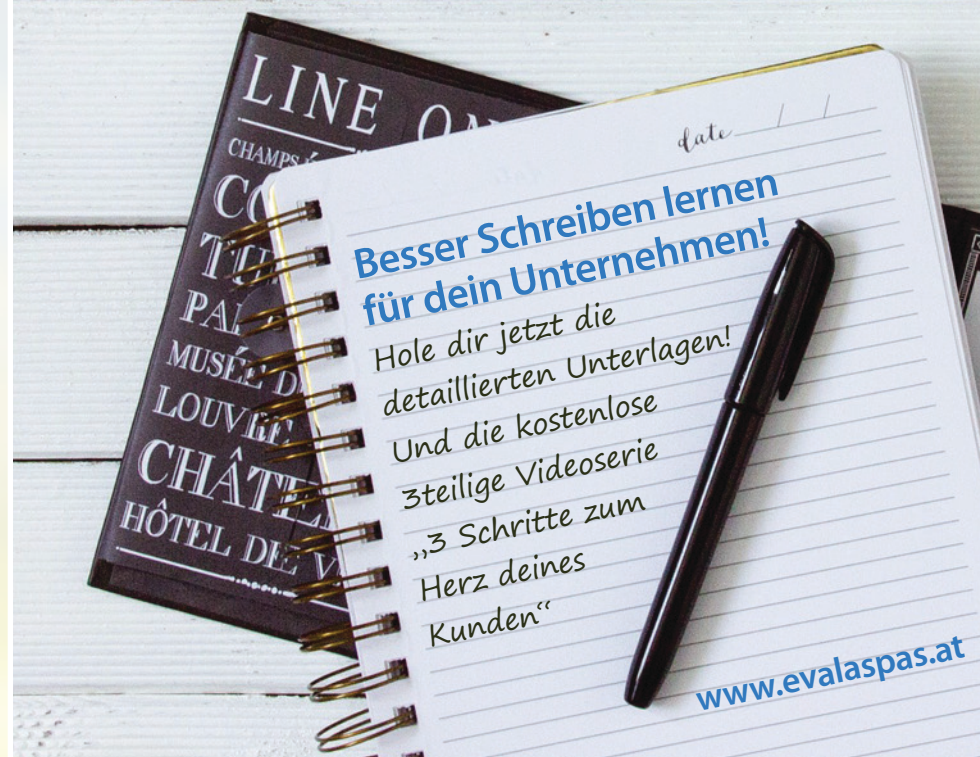
URLICHT

URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung
URLICHT Einweihung - Aktivierungen
Numerologische Beratung & Ausbildung
www.urlicht-alltafander.com



Akademie Schreiben lernen

Starte deinen 3-Monate Schreibkurs!



Planeten - Botschaft



von Raphael R. Reiter

Uranus im Widder - Pluto im Steinbock Neptun und Chiron in den Fischen

Das neue Jahr nach der gregorianischen Zeitrechnung beginnt mit einer Umkehrung des Planeten Uranus, der nun aus der Sicht der Erde seit dem 30. Dezember wieder direktläufig ist und uns daran erinnert, das Potential der Erneuerung einzusetzen. Nervosität ist eine Erscheinung im menschlichen Körper, die auf der dichtesten Ebene unseres Daseins, die elektrische Energie des Planeten Uranus für Aktivierung sorgt. Diese kann aber auch in der höchsten Erscheinungsform, der intuitiven Selbsterkenntnis zu enormen Bewusstseinsschüben und gemäß der aktuellen Position zu tatkräftigen Veränderungen führen.

Wer noch die Erneuerungen nur im Außen erlebt, selbst aber im Kreislauf seiner alten Trägheit gefangen ist, könnte aber in diesen und kommenden Tagen hilfreiche Erkenntnis generieren, wenn er sich mehr seiner inneren Intuition zuwendet, anstatt äußere Ereignisse zu kommentieren.

Die Zeit begünstigt mehr denn je solche Prozesse, denn wie jeder leicht feststellen kann, sorgen die aktuellen Geschehnisse für enorme Turbulenzen in der Welt, in der wir leben, was wiederum dem fast zum Dauergast gewordenen Planeten Pluto im Steinbock zuzuordnen ist.

Man kann dies nicht oft genug erwähnen, dass gerade die radikalen Umbrüche die in den Staaten und damit in den öffentlichen Strukturen deswegen geschehen, weil die kosmische Uhr Signale aussendete, dass es Zeit ist, sich von alten negativen und machtorientierten Verhalten zu verabschieden.

Dazu kommt, dass zerstörerische Elemente aus dem kollektiven Unterbewusstsein der Vergangenheit, wieder Oberhand gewinnen und so maßgeblich daran beteiligt sind und zur treibenden Kraft für Veränderungen im starren System auffordern.

Eine enorme Herausforderung für die Verantwortlichen in der Politik, die diesen Kräften ausgesetzt sind und gemäß ihrer individuellen Entwicklung der Persönlichkeit darauf reagieren.

Wobei hier die Palette breit gefächert ist und alle Variablen aufgeboten werden, die die menschliche Spezies im Laufe der Geschichte angesammelt hat.

Auch wenn hier manchmal Dialoge stattfinden, die jenseits unseres 21. Jahrhunderts zu sein scheinen und mehr den Anfängen der Menschheitsgeschichte zuzuordnen sind, so zeigt es doch, wie sehr die polaren Kräfte darum ringen, eine bestimmte Bewusstseinshaltung die einer Meinung und Gesinnung entspringt, den Erfolg für sich zu buchen.

Als neutraler Beobachter können diese Spannungen dafür genutzt werden, um in sich selbst, alle Schattierungen auszuloten, die sicherlich auch in die tiefsten innersten Katakomben führen werden, um diese dann auf ihre Wirkkraft und Herkunft zu untersuchen, denn meist bringen solche emotionale Bomben, alte nichtverheilte Verletzungen ans Licht.

Dies wiederum könnte durch die Kenntnis des aktuellen Planetenstandes von Neptun in seinem Heimatland Fische etwas gemildert werden, denn er vermittelt uns seine Weisheit in der Form, das



Planeten – Botschaft

wir eine Einheit bilden und ermuntert uns, die alles mit einbeziehende Liebe zu praktizieren. Denn so erklärt er weiter, „Du unterliegst einer Täuschung, wenn Du glaubst, der Feind ist da draußen. Es ist nur die Unfähigkeit dies zu erkennen“.

Und weil uns die kosmische Uhr zusätzlich auch noch einen anderen hilfreichen Planetenaspekt zur Verfügung stellt, kommt auch Chiron in den Fischen mit seiner heilenden Fähigkeit der Vergebung hinzu, denn diese ist es primär, dass die Wunde aufhört zu bluten und uns immer wieder an den Schmerz erinnert.

Ein Entwicklungsprozess zu höheren Bewusstsein, kann ohne der Erfahrung des Schmerzes nicht geschehen, denn er stellt die Verbindung zum irdischen Körper her und ist damit Eintrittstor zur Inkarnation.

Denn die Vermeidungsstrategie des Schmerzes ist eine nicht zielführende und richtet größeren Schaden an, als im Moment erkannt wird. Der Schmerz entfaltet unter anderem das Mitgefühl und die so dringend erforderliche Empathie, die die Menschheit verbindet, während die Abwesenheit zur Spaltung führt,

sowohl in der eigenen Psyche als auch in der Gesellschaft.

Erinnern wir uns daran, Mitschöpfer auf diesem Planeten zu sein. ♦

ASTRO- LOGISCHER FERNLEHRGANG 2017

ROBERT RAPHAEL REITER

Individuelle astrologische Beratung –
Seminare für Anfänger und
Fortgeschrittene

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung
mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren
praktische Erfahrung mit den Energien
des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher
Bücher.

◀ astrosophie.at ▶

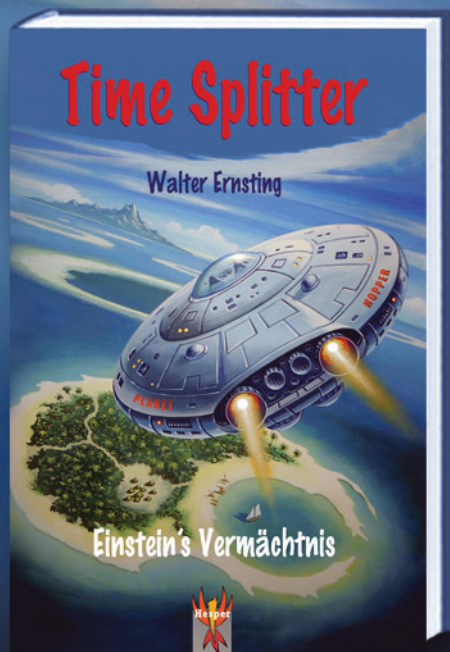
◀ www.atelier-sonnenlicht.at ▶

E-BOOKS VON ROBERT RAPHAEL REITER:





Bücher verändern die Welt.
Hesper Verlag



Time Splitter - Einsteins Vermächtnis

Autor: Walter Ernsting

Als die Kommunikationsexpertin Kathy Wanstone eine Einladung ins Weiße Haus erhält, hat sie keine Ahnung, warum der Präsident der Vereinigten Staaten sie sehen will. Zu ihrer Überraschung wird ihr eine außergewöhnliche Mission angeboten. Im Geheimen wurde auf dem Mond ein Zeitschiff gebaut, das auf Entwürfe von Albert Einstein zurückgeht, die ihm einst von den Göttern übermittelt wurden. Kathy soll dort hin ... und nur sie. Wenn sie die Mission akzeptiert, muss sie jedoch ihren kleinen Sohn zurücklassen, darum kann sie sich dazu erst durchringen, als man ihr versichert, dass die Reise in der Realität, wie sie sie bisher kannte, nur Minuten dauern wird.

Dies ist eine Geschichte, in der Science-Fiction und mysteriöse Gralssuche die Spannung auf den Höhepunkt treiben, wie man es sonst nur aus großen Hollywood-Filmen kennt.

ISBN: 978-3-943413-19-9
 Taschenbuch:
 140 Seiten

€ 17,70

Hesper-Verlag



Hesper-Verlag

Sabine Glocker ▲ D-66121 Saarbrücken, Danziger Str. 28
 Tel: 0681-8319043 ▲ Fax: 03212 6 424 424 ▲ mail: info@hesper-verlag.de ▲ http://hesper-verlag.de

Club
of
Sponsors



Werben im Mystikum-Magazin

Kleines Sponsoring schon um 29,- Euro

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben. Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898
 office@mystikum.at

Preis pro Ausgabe (ohne USt.)

- 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- persönliche Betreuung in unserem Veranstaltungskalender
- 1 Foldergarantur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

www.ankanate-akademie.com



An kana Te - Academy
 Verein zur Förderung des Bewusstseins





MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in das Jahr 2017. Möge es eine Zeit der Klarheit über die tieferen Daseinsgründe sowie der Freude und Zufriedenheit werden!

An dieser Stelle darf ich mich auch bei all den zahlreichen Leserinnen und Lesern, welche meine Informationen zur Energie der Zeit an Freunde und Bekannte weiterleiten, herzlich bedanken!

PROGNOSEN FÜR DAS JAHR 2017

Traditionell erweckt jeder Jahreswechsel in sehr vielen Menschen den Wunsch zu erfahren, was während der künftigen zwölf Monate zu erwarten ist. Um nicht überrascht zu werden, entnehmen Wissbegierige den Medien Informationen über den Verlauf des neuen Jahres.

Jeder Mensch ist eine freie, selbstverantwortliche Schöpferautorität. Es liegt in seiner Hand und seiner Verantwortung, wie er sein Erdenleben gestaltet, welche Potentiale er lebt und welche Defizite er überwindet.

Astrologie ist die Lehre vom energetischen Einfluss des Kosmos auf den Menschen. Ein Astrologe vermag die kosmische Konstellation zum

Zeitpunkt der Geburt zu berechnen und über die Sprache der Symbolik von Sternzeichen die energetische Geburtsprägung des Betreffenden zu beschreiben. Diese Geburtsprägung ist wie ein Startpaket, eine Grundausstattung oder ein Grundwerkzeugkoffer zu betrachten. Was die betreffende Person aus diesem Startkapital während ihres Lebens macht, ist zum Zeitpunkt der Geburt völlig offen. Ob man seine Talente und Potentiale pflegt und perfektioniert oder verdrängt und brachliegen lässt, ist schon in frühester Jugend eine Frage der selbstverantwortlichen Lebensgestaltung.

Die Astrologie eines Jahres vermag zu beschreiben, welche individuellen persönlichen Geburtskonstellationen mit welchen Jahreskonstellationen zusammentreffen werden. Ob ein kosmischer Rückenwind die betreffende Person zu Höchstleistungen beflügelt oder sie veranlasst, im Zustand der Bequemlichkeit zu verharren, obliegt ihrer jeweiligen Entscheidung. Oppositionskonstellationen lösen bei manchen Menschen Verzweiflung oder gar Krankheiten aus, während andere über sich hinaus wachsen und während dieser Zeiten besonders wichtige Entwicklungen vollbringen.

Welch ein armes Wesen wäre der Mensch könnte man seine Zukunft vorausberechnen. Er wäre keine selbstverantwortliche Schöpferautorität sondern eine willenlose Figur am Spielbrett höherer Mächte, die für sie einen Lebensweg vorgeplant haben, die diese bedingungslos zu beschreiten hat.

Somit ist Astrologie eine Orientierungshilfe, die Auskunft gibt, mit welchen Grundenergien und Schwingungen man während der nächsten Zeit konfrontiert werden wird. Mit dieser energetischen Wanderkarte ausgerüstet vermag man sein Leben optimal aktiv und selbstverantwortlich zu gestalten.



**1. Jänner 2017 - 13. Jänner 2017:
Spiegel-Welle**

Das Siegel symbolisiert durch vier idente Pyramiden die Welt des Diesseits wie des Jenseits sowie Vergangenheit und Zukunft. Im Zentrum fokussieren alle vier Aspekte als Ausdruck des gegenwärtigen Moments. Der bewusst wahrgenommene Augenblick ist es, der uns individuelle Informationen aller vier Bewusstseinsbereiche widerspiegelt. Wie diese Informationen aufgenommen und im Alltag umgesetzt werden, steht



im direkten Zusammenhang mit den geistigen Programmen jedes Einzelnen.

Die Spiegelernergie erinnert uns daran, dass unser Leben das psychisch und physisch erfahrbare Abbild all unserer geistigen Programme, Muster und Vorstellungen aber auch unserer Worte und Taten ist. Spiegel-Phasen verlaufen tendenziell sehr emotional, denn ungebeten und unverblümt werden uns während dieser Tage Zwischenresultate unserer eigenen Schöpfertätigkeit unverhüllt reflektiert. Das mag ebenso höchst beglückend wie niederschmetternd unerfreulich sein. Wesentlich ist das Bewusstsein, dass man selbst derjenige ist, der seine selbst kreierte Welt auf seine eigene Weise wahrnimmt und interpretiert. Die Devise lautet: dankbar Erkennen, liebevoll Annehmen, Unerwünschtes verändern und Erwünschtes verstärken! Wer die Fähigkeit besitzt, das ihm Widergespiegelte als momentane Reflexion seiner eigenen Situation anzunehmen, hat die Herausforderung dieser Zeitphase verstanden. Wem es gelingt,

über das Reflektierte zu lachen und es zu optimieren, hat den Life-Test der Welle gewonnen.



14. Jänner 2017 - 26. Jänner 2017: Affen-Welle

Während dieser dreizehn Tage werden wir eine Zeitphase durchlaufen, innerhalb derer uns die Energie des Kosmos zur Annahme neuer Perspektiven inspiriert. Die Energie der Zeit lädt uns ein, die Welt aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und neugierig ungeahnte Pfade zu erkunden. Namensträger für diese Welle ist der Affe, denn er symbolisiert diesen unbekümmerten Zugang, von Baum zu Baum zu klettern, um spielerisch die Welt täglich neu zu entdecken. Optimistisch und fidel springt er durch das Leben ohne sich um Vorgaben, Verordnungen, Grenzen oder gar Gefahren zu kümmern. Zahlreiche Wissenschaftler und Pioniere sind unter dem Siegel des Affen geboren. Dieses Potential verleiht die

Fähigkeit, Etabliertes zu hinterfragen und neu zu definieren. Konflikte mit Traditionalisten im Außen und eigenen Erwartungen im Inneren vermag der mutige Affe lachend zu überspringen oder geschickt zu umklettern.

Wer es versteht, mit der Leichtigkeit eines Affen diesen Zyklus zu durchleben, darf viele neue Erkenntnisse gewinnen. Neue, selbstgemachte Erfahrungen stärken das Selbstbewusstsein und reifen die Persönlichkeit. Unkonventionelle Perspektiven und Ideen der Affen-Energie verrücken alte Überzeugungen, wodurch unflexible Mitmenschen „verrückt“ werden. Irritationen während der „Affen-Welle“ sollten immer unter dem Aspekt betrachtet werden, ob eine neue, normabweichende Sichtweise einem eingefahrenen Muster auf der Nase herumtanzt. Der Affe folgt lachend dem Motto: „Wenn ein Weg langweilig und dadurch schwierig wird, dann ist er falsch!“

Nutzen und genießen wir diese Zeit!



Rückführungen

Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung
Chin.-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

TIPP:

Vortrag:
Die Energie des Jahres 2017
13.1.2017, 19.00, 1060 Wien, Schmalzhofgasse



Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net



Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie
und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsstraße 7



Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz)
als auch online und beschäftigt sich mit allen möglichen
Themen am Rande der kollektiven Wahrnehmung.

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

<http://cropfm.at>



Neues Buch von Karin Tag



Herz-zu-Herz-shop.de
+496187 290553 oder
im Buchhandel erhältlich



SERAPHIM-INSTITUT
www.seraphim-institut.de



UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO-FORSCHUNG E.V.

Aus MUFON CES wird MUFON DSR

MUFON DSR (vormals MUFON CES) hat einen neuen ersten Vorsitzenden. Im November wurde Gerhard Gröschel mit der Leitung von MUFON DSR beauftragt. Gerhard Gröschel ist ein langjähriger sehr erfahrener UFO-Forscher und Initiator der technischen UFO-Forschung in Deutschland (www.technische-ufo-forschung.de).

MUFON CES wurde 1974 von Dipl. Phys. Illobrand von Ludwiger gegründet und als zentral-europäische Anlaufstelle für MUFON USA 40 Jahre lang von ihm geleitet. Die Namensänderung DSR bezieht sich auf den deutschsprachigen Raum. Das Arbeitsgebiet von MUFON DSR erstreckt sich auf Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie deutschsprachige Enklaven, wie z.B. Teile von Südtirol oder Belgiens.

In allererster Linie arbeitet MUFON DSR wie die anderen UFO-Vereine in Deutschland. Das

bedeutet Zeugenberichte bearbeiten und mögliche Fotos oder Videos von Sichtungszeugen bewerten. Dies erfolgt durch motivierte Mitglieder. Die enge Zusammenarbeit mit der gemeinsamen vereinsübergreifenden Fallermittlergruppe ist da selbstverständlich. Zusätzlich hat MUFON DSR einen hohen Anteil an Technikern, Ingenieuren und Naturwissenschaftlern. Dies befähigt MUFON DSR auch technische UFO-Forschung zu betreiben. Durch eine enge Verbindung zu einem technisch-chemischen Labor ist MUFON DSR auch in der Lage Bodenproben und Anderes zu untersuchen.

Die drei Kernkompetenzen der MUFON DSR liegen somit bei der technischen UFO-Forschung, Bild- und Videoanalyse sowie Materialanalyse.

Um den Grundstein für eine breitere Akzeptanz in der Bevölkerung für das Forschungsgebiet zu le-

gen, strebt MUFON DSR eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit an und hat daher den Medienexperten und UFO-Forscher Mario Rank als Pressesprecher ernannt. Die neue Website des eigenständigen Forschungsvereines findet man unter:

◀ www.mufon-dsr.com ▶



UFO
HOTLINE  **24h**  **DEGUFO E.V.**
DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO-FORSCHUNG E.V.

Österreich: +43(0)680/3089740
Deutschland: +49(0)162/1749301



DEGUFO.AT

Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung / Österreich

Die DEGUFO e.V. widmet sich der Erforschung des UFO-Phänomens auf wissenschaftlicher Ebene und hält Kontakt zu den wichtigsten UFO-Forschungsstellen und Vereinen im gesamten deutschsprachigen Raum.



KO(S)MISCH KOCHEN

DAS KOCHBUCH FÜR ALIENS

**DA STEHT „KOCHBUCH“ UND NICHT
„KOCH BUCH“ !**



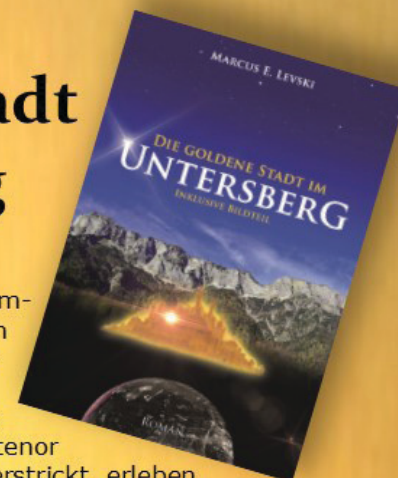
JETZT IM HANDEL!
www.ancientmail.de

Mysterien hautnah !

Marcus E. Levski

Die Goldene Stadt im Untersberg

Roman



Der Forscher Jürgen Draft und der berühmte Physiker Professor Claras begeben sich in ein waghalsiges und mystisches Abenteuer rund um den sagenumwobenen Untersberg. Getrieben von Wissensdurst und in Verschwörungen um den Illuminatenorden und andere Geheimgesellschaften verstrickt, erleben die beiden Freunde eine Realität, wie sie absurder und ferner der unseren nicht sein könnte. Auf der Suche nach dem magischen und mystischen Kern, um den sich die Geschichten des Berges ranken, werden die beiden Abenteurer nicht nur in schockierender Weise mit ihren seelischen Schattenseiten konfrontiert, sondern stoßen auch an ihre persönlichen Grenzen wie auf den Zugang zum sagenhaften Land Agartha und zur darin befindlichen Goldenen Stadt.

Ist es der Zugang zur Hohlen Erde?

Ein in sich widersprechendes Paradox im Zusammenhang mit Wissenschaft, Gefühl und Spiritualität?

Tauchen Sie ein in eine zu großen Teilen wahre Geschichte! Mystisch, Spannend und fesselnd zugleich.

ISBN 978-3-95652-177-5, Paperback, Din A5, 150 Seiten, 30 größtenteils farbige Fotos, € 16,90

Ancient Mail Verlag • Werner Betz
Zeitschriften • Bücher • Bildarchiv



Europaring 57, D-64512 Groß-Gerau

☎ 00 49 (0) 61 52 / 5 43 75, Fax 00 49 (0) 61 52 / 94 91 82

eMail: ancientmail@t-online.de

www.ancientmail.de



SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

PROPHEZEIUNG ist eine gar nicht mal so abwegige Horrorgeschichte, wie sie nicht besser in die heutige Zeit passen würde. Robert Foxworth und Talia Shire spielen glänzend in den Rollen eines Arztes und seiner Frau, die auf Bitten eines besorgten Freundes die negativen Auswirkungen einer Papierfabrik in Maine auf das lokale Ökosystem untersucht.

Bei ihren Untersuchungen der Papierfabrik finden sie Quecksilber, welches seit 20 Jahren in die Umwelt geleitet wird und vielleicht sogar der Grund sein könnte, warum in dieser Gegend eine Vielzahl

von missgebildeten Kindern auf die Welt kommen oder zwei Meter große Lachse in den Gewässern Jagd auf Enten machen. Auch einige grausame, bizarre Todesfälle unter der Bevölkerung sorgen für Unmut und wird schnell den ansässigen Indianern in die Schuhe geschoben. Bald erkennt man jedoch, dass ein bizarres Monster sein Unwesen treibt. Kann man gegen die Rache der Natur kämpfen?

Regisseur John Frankenheimer, vermischt gekonnt den klassischen Monsterfilm mit den tödlichen Auswirkungen der fortschreitenden

Umweltverschmutzung. Natürlich gibt es wesentlich bessere Horror-Sci-Fi-Filme als die „Prophezeiung“, aber selten findet man eine so gute Auswahl an Schauspielern, die in einer stimmigen Geschichte mit nervenzerfetzender Spannung gegen ein wirklich eklig anzusehendes Monster und das nackte Überleben kämpfen müssen, dass man die Todesangst fast schon riechen kann. Mein Geheimtipp für ein gelungenes Sci-Fi-Horrorspektakel mit Kultstatus. ♦

Herzlichst, Euer Roland

◀ qphaze.alien.de ▶

PROPHEZEIUNG



Prophezeiung

- Darsteller: Talia Shire, Robert Foxworth
- Regisseur: John Frankenheimer
- FSK: Freigegeben ab 16 Jahren
- Studio: Paramount Home Entertainment
- Produktionsjahr: 1979
- Spieldauer: 98 Minuten





VORTRAG

Sa. 28. Januar 2017

ANDREAS WINTER

WAS DEINE ANGST DIR SAGEN WILL

Blockaden verstehen und überwinden.

Fast jeder Mensch fürchtet sich vor bestimmten Dingen oder Ereignissen: vor Krankheit, Arbeitsplatz- oder Partnerverlust, Ablehnung und Kritik oder einfach nur vor Fremden, Schlangen, Spinnen, Aufzügen oder einer Flugreise - diese Ängste blockieren uns im Alltag und beeinträchtigen unsere Lebensqualität. Menschen, die ohne Angst durchs Leben gehen, sind nachweislich gesünder, erfolgreicher, beliebter und vor allem glücklicher. Doch wie schafft man es, ohne langwierige Prozeduren seine Beklemmungen und Vorbehalte endgültig loszuwerden?

Der für seine ungewöhnlichen Ansätze bekannte Tiefenpsychologe Andreas Winter hat darauf eine so einfache wie verblüffende Antwort: „Ängste verschwinden, indem wir sie verstehen!“ Denn sie sind allesamt im Kindesalter unbewusst erworben und haben die Funktion, ein Kind vor Kontrollverlust zu schützen. Wer die Ursache seiner Angst kennt, der findet das Gegenmittel und gewinnt somit die Kontrolle über sein Leben zurück. Sogar die gefürchteten Panikattacken und archetypische Ängste werden hiermit unschädlich gemacht. Mit nur drei Fragen kann der Zuschauer herausfinden, was hinter seiner Angst steckt und wie man sie wieder los wird. Anhand zahlreicher Fallbeispiele aus seiner langjährigen Coaching-Praxis zeigt der Autor, wie es Menschen gelungen ist, durch einen „Klick im Kopf“ die eigenen Ängste zu überwinden.



Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Verlag, Info-Telefon: 08554/844
www.regentreff.de



**OSIRIS
VERLAG**

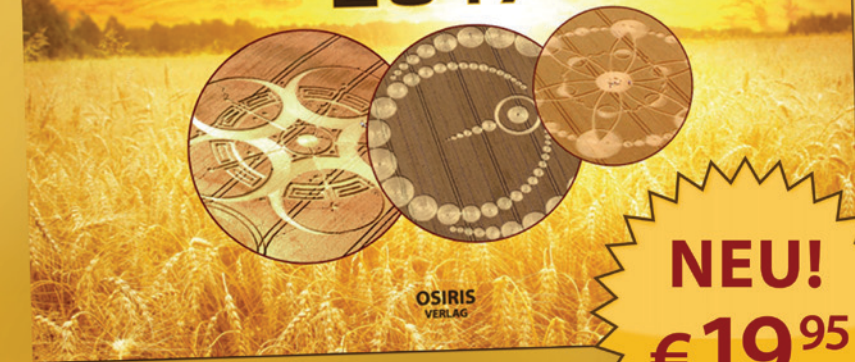
Ihr Tor zur Wahrheit

Kalender

MYSTERIEN DER WELT 2017

Kalender

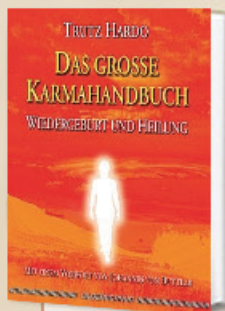
MYSTERIEN DER WELT 2017



NEU!
€19⁹⁵

osirisbuch.de





Hier bestellen
**EUR
24,90**

Das große Karmahandbuch von Trutz Hardo

Deutschlands bekanntester Rückführungstherapeut Trutz Hardo legt hier ein umfassendes Grundlagenwerk vor, das sowohl die Allgemeinmedizin als auch die Psychotherapie mit einem neuen Heilansatz konfrontiert – und womöglich revolutioniert. Neueste empirische Forschungsergebnisse aus der Rückführungstherapie zeigen, dass das Gesetz des Karma nicht nur eine philosophische Spielerei oder ein logisches Glaubenskonzept ist, sondern dass es sich hierbei tatsächlich um ein göttliches Prinzip handelt, in welches wir als Menschen alle eingegliedert sind.

Gebunden, 384 Seiten

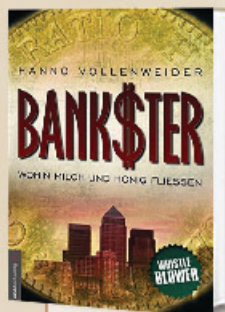


Hier bestellen
**EUR
16,95**

Bushcraft von Lars Konarek

Heimische Wildpflanzen dienen nicht nur der Nahrung in Extremsituationen, sie können auch Durchfall und Verstopfung bekämpfen, die Keimentwicklung in Wunden hemmen oder als Rohmaterial für Schnüre, Matten, Seile und vieles andere mehr dienen. Andere Pflanzen zeigen uns, wo wir nach Wasser graben können oder wo auch in Winternächten mit erträglichen Temperaturen zu rechnen ist. Pflanzenwissen für alle Selbstversorger, Überlebenskünstler und Bushcrafter – genau zugeschnitten auf unsere mitteleuropäische Natur. Und: Ein eigenes Register listet alle Pflanzen exakt nach ihren Verwendungszweck auf!

Taschenbuch, 224 Seiten



Hier bestellen
**EUR
19,00**

Bankster von Hanno Vollenweider

Dies ist das Buch eines heute Anfang 30-jährigen Mannes, der, getrieben von der Gier nach Geld und Macht, Dinge sah, die andere in seinem Alter höchstens aus Hollywood-Filmen kennen. Mit seiner jungen und frechen Art berichtet er aus den Hinterzimmern der Hochfinanz, wie er zusammen mit einem Freund eine Vermögensverwaltung in Zürich gründete und mit Hilfe dieser Firma eine knappe Milliarde Euro deutsche und andere Schwarzgelder gewinnbringend anlegte, und berichtet dabei auch von seinen Meetings mit bekannten Groß- und öffentlichkeits-scheuen Privatbanken.

Kartonierte, 250 Seiten



Hier bestellen
**EUR
29,95**

BACK2HEALTH-Kongress 2016 3 DVDs

Der Akasha-Congress BACK2HEALTH möchte eine Brücke zwischen altem Wissen und neuen Ansätzen auf den Gebieten der Ernährung, des Gesundheitswesens und der Bewusstseinsentwicklung bauen. Er bietet allen Vorausdenkenden einen Raum für Präsentation, Auseinandersetzung und Veröffentlichung von komplementären Techniken, Mitteln und Methoden. Erstmals stellt der Akasha Congress hierzu ein interaktives Erlebnis-Event in einem völlig neuen Format vor. Mit Ruediger Dahlke, Dieter Broers, Dr. med. Dietrich Klinghardt, Boris Bojtschenko, Marcus Schmieke, uvm.

3 DVDs, Laufzeit: über 19 Stunden!



Vorschau

Das Kapitol

und die Macht der Zahlen
von Reinhard Gunst

Die Rückkehr der Sonde -

Das Rätsel um 1991 VG
von Roland Roth

Die Geisterhöhle am Untersberg von Marcus E. Levski

Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. Februar 2017.



Und wie immer auch mit Rubriken von
Reinhard Habeck, Mario Rank,
Raphael R. Reiter, Roland Roth
und Cornelius Selimov.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Reinhard Habeck, Mario Rank,
Raphael R. Reiter, Roland Roth, Cornelius Selimov, Pascal Voggenhuber, Thomas Ritter

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



**Sponsor
werden**



**Autor
werden**



**Leser-
Service**

Mystikum

dankt seinen Sponsoren:



zur
Startseite